

3. **Sachstand Tennet-Leitung**
4. **Gesamtverkehrskonzept Rechberggelände**
1097/20
5. **Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Bös begrüßt alle Anwesenden zur Ausschusssitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es keine.

Beschluss:

zu 2 Bericht aus der AG Parlamentarische Befassung

Frau Bürgermeisterin Hofmann berichtet dem Ausschuss von der Sitzung der AG Parlamentarische Befassung, die Ende September stattfand und bei der ca. 30 Vertreter vom Bundestag, den Landkreisen und Kommunen teilgenommen haben. Hauptsächlich sollen in dieser AG Kernforderungen der Region erarbeitet werden, die in der Bundesregierung eingebracht werden. Ein Hauptthema ist die Bahn. Sie teilte mit, dass zukünftig zwischen der Bahn und der Stadt Bad Hersfeld eine Kooperationsvereinbarung zum Thema Lärmschutz geben wird. Sie teilte auch mit, dass die Bahn den Hochbrückenbau zu berücksichtigen hat und auf die Barrierefreiheit bei ihren Maßnahmen zu achten hat.

Vorsitzender Bös bedankt sich bei Frau Hofmann für Ihre Ausführungen. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass er die Anfrage erhalten hat, ob Herr Niewerth das Recht zur Berichterstattung im Ausschuss erteilt werden darf. Er bittet den Ausschuss um Abstimmung zur Erteilung des Rederechts.

Der Ausschuss beschließt dies einstimmig.

Herr Niewerth bedankt sich für die Gelegenheit der Berichterstattung. Herr Niewerth stellt sich dem Ausschuss kurz vor. Er wurde von Stadtverordneten angesprochen, in

diesem Ausschuss einen Vortrag zu halten. Er berichtet über das Planfeststellungsverfahren der Bahn und teilt mit, sobald dieses Verfahren angefangen hat, dann können keine Veränderungsanträge zu dem Verfahren mehr eingereicht werden. Somit bleibt ein Zeitfenster von nur noch 2 Jahren, bis das Planfeststellungsverfahren beginnt. Er teilt mit, dass er für alle Mitglieder des Ausschusses ein Dokument erstellt hat, aus dem die Informationen hervorgehen, welches er im Anschluss an die Mitglieder verteilt. Er berichtet weiter von Terminen mit dem Landrat und Bürgermeisterin Frau Hofmann sowie mit Herrn Bürgermeister Rohrbach. Das Bündnis Waldhessen hat einen Antrag auf Suchraumerweiterung gestellt und erläutert dem Ausschuss die Notwendigkeit dieses Antrages.

Bürgermeisterin Hofmann bedankt sich bei Herrn Niewerth für seine Ausführungen. Sie erinnert daran, dass Herr Niewerth ebenso ein Mitglied in der AG Parlamentarische Befassung ist wie sie selbst und teilt mit, dass die vorgetragene Thematik innerhalb der AG besprochen und diskutiert wurden und jeder eine Stimme in dieser AG hat. Die Themen werden innerhalb der AG gebündelt und an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden. Sie erläutert die Vorgehensweisen und die anschließende Bewertung.

Vorsitzendem Bös ist daran gelegen und bittet um Informationsweitergaben in den Ausschuss, sobald sich Neuerungen oder Themen in der AG ergeben haben.

Beschluss:
zur Kenntnis genommen

zu 3 Sachstand Tennet-Leitung

Herr Hollstein berichtet zu den Präferenzräumen (Nordwestlink u. Südwestlink) dass es keine Neuigkeiten zu dem geplanten Vorhaben gibt.

Zu der Fulda-Main-Leitung, Tennet teilt er mit, dass die Inbetriebnahme der Leitung bereits zwei Jahre früher ist, im Jahr 2029, wie geplant.

Als Grund werden hierbei eine schnellere Planung und ein gutes Projektmanagement genannt.

Die geplanten Infoveranstaltungen für den genauen Leitungsverlauf einschließlich Maststandorten verschieben sich voraussichtlich auf das Jahresende.

Beschluss:
zur Kenntnis genommen

**zu 4 Gesamtverkehrskonzept Rechberggelände
1097/20**

Bürgermeisterin Hofmann weist den Ausschuss darauf hin, dass heute beschlossen wird, welche Untersuchungen angestrebt werden. Zu den notwendigen Baumaßnahmen erfolgen dann entsprechende Einzelbeschlussvorlagen.

Herr Schenk schließt an die Ausführungen von Bürgermeisterin Hofmann an und teilt mit, dass es sich um einen Maßnahmenkatalog handelt. Er erläutert, dass es sich bei den Punkten 1 – 2 um kurzfristige Maßnahmen, die zeitnah umgesetzt werden können, handelt und bei den Punkten 3 – 4 um langfristige Maßnahmen handelt. Im Anschluss erläutert er dem Ausschuss die einzelnen Programmpunkte genauer.

Herr Ullrich fragt nach dem Stand der Deckenerneuerung im Bereich Max-Becker-Straße.

Herr Schenk teilt mit, dass die Maßnahme läuft.

Weiter werden die Piktogramme für den Radverkehr erläutert und es wird auf den barrierefreien Weg im Rahmen des Edekaneubaus von der Hainstraße in das Rechberggelände eingegangen.

Bürgermeisterin Hofmann teilt mit, dass zukünftig einmal im Quartal eine Sachstandinformation an den Ausschuss gegeben wird.

Beschluss:

Die Umsetzung des 5-Punkte-Programms wird beschlossen.

Die Deckung erfolgt i.W. durch Mittel aus dem Produktsachkonto 54101.0962000-2022.087 - Planungen zur Umsetzung des Masterplans Mobilität und Verkehr.

Zur Durchführung der Verkehrszählung in 2024 und zur Ausführung von Markierungsarbeiten im Rechberggelände und in der Kernstadt zur Förderung und Absicherung des Radverkehrs stehen Mittel gemäß Punkt 3 des beschlossenen Änderungsantrags zur Beschlussvorlage 0986/20/1 vom 23.05.2024 zur Verfügung.

einstimmig dafür

zu 5 Verschiedenes

Vorsitzender Bös bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17.43 Uhr.

Beschluss:

gez. Thomas Bös
Vorsitzender

gez. Yvonne Krökel
Protokollführer/in